

„Holzbau-Aktuell“ erfolgreich gestartet

Das neue Format „Holzbau-Aktuell“ lockte am 5.-6. April rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Stadt Salzburg. Der Schwerpunkt der ersten Veranstaltung, die im Zweijahresrhythmus stattfinden wird, lag beim Materialverbund von Holz mit anderen Materialien. Im Fokus stand neben Holz-Holz und Holz-Stahl vor allem der Verbund von Holz und Beton, der von den hochkarätigen Referenten und Referentinnen ausführlich beleuchtet wurde.

Das erste Seminar der neuen Reihe „Holzbau-Aktuell“ stand unter dem Stern des Materialverbundes, der durch Entwicklungen im urbanen Raum stetig an Bedeutung gewinnt. Neben „klassischen“ Holz-Beton-Verbundsystemen wurden auch neue Ansätze in der Füge-technik – Stichwort Kleben – gezeigt. Zusätzliche Beispiele von Holz-Holz- und Holz-Stahl-Verbindungen rundeten das Thema ab. Der zweite Tag widmete sich im Speziellen dem Holzbau und gab auch Ausblicke auf dessen Zukunft.

Material & Bauweisen

Seminarleiter DI Dr. Manfred Brandstätter (Holzforschung Austria) eröffnete das neue Format „Holzbau-Aktuell“ und hieß die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen.

Den Keynote-Vortrag bestritt Univ.-Prof. DI Hermann Kaufmann (TU München / D), der den hybriden Holzbau von seinen Grundlagen her beleuchtete. Für ihn dient die Hybridbauweise als „Völkerverständigung“ zwischen Holz und Beton, die dadurch miteinander umgehen lernen können. Im Anschluss zeigte DI Konrad Merz (merz kley partner) Beispiele für die gängigsten HBV-Systeme und erläuterte deren Vor- und Nachteile. DI Dr. Christoph Hackspiel (Holzforschung Austria) stellte danach das Forschungsprojekt „Holz-Beton-Füge-technik“ vor, welches innerhalb eines Kooperationslabors des Austrian Cooperative Research (ACR) durchgeführt wird. Er zeigte verschiedenen Kombinationen aus Klebstoffen und funktionellen Zwischenschichten, die im Projekt für einen dauerhaften Verbund der beiden Materialien untersucht werden. Im Folgevortrag des ACR-Projektpartners aus der Betonforschung hob Mag. (FH) DI Dr. Stefan Krispel (Smart Minerals) die Gemeinsamkeiten der traditionellen Baustoffe Holz und Beton hervor. Für ihn ist im Projekt vor allem der Blick über den Tellerrand wichtig um die Eigenschaften des jeweils anderen Materials kennenzulernen und so effektiver zusammenarbeiten zu können. DI Dr. Wilhelm Luggin (Ziviltechniker für Bauwesen) erklärte in gewohnt ausführlicher Manier Informatives über Holzdecken in klassischen Wiener Gründerzeithäusern und zur Instandsetzung und Ertüchtigung der unterschiedlichen Deckenarten. Die Bautechnische Zulassung von HBV-Decken erläuterte im Anschluss DI Dr. Elisabeth Bata (OIB). Die Veröffentlichung der Europäischen Bewertungssysteme erleichtert als Grundlage der Europäischen Technischen Bewertung und CE-Kennzeichnung die Bereitstellung von Holz-Beton-Verbundsystemen am europäischen Markt.

Der letzte Block des ersten Tages widmete sich weiteren Verbundsystemen und gebauten Beispielen von Hybridgebäuden. Em. o. Univ.-Prof. DDI Wolfgang Winter (TU Wien) brachte dem Publikum Hybridbauteile aus Holz und Stahl näher. Dr. Ing. Gerhard Dill-Langer (MPA Universität Stuttgart / D)

erklärte Genaueres zu Hochleistungs-Hybridträgern aus Brettschicht- und Furnierholz. Auch bei nur einem geringen Anteil an Furnierschichtholzlamellen können hohe Biegefestigkeiten und Biegetragfähigkeiten erreicht werden. Ein symmetrischer Aufbau ist für die Erzielung von hoher Steifigkeit essentiell. Univ.-Prof. Tom Kaden (TU Graz) gestaltete den Abschluss des ersten Tages mit einer beeindruckenden Werkschau seiner ausgeführten Hybridgebäude im urbanen Raum. Holz leistet, so Kaden, einen substanziellen Beitrag zur Ökologisierung der Bauwirtschaft und zur Eindämmung des Treibhauseffektes.

Planung & Bemessung

Der zweite Tag wurde von DI Tamir Pixner, MSc (Timbatec Holzbauingenieure GmbH) eröffnet. Er referierte über den Einfluss der Federsteifigkeit von Holzverbindungen unter lateral beanspruchten Brettsperrholzwandsystemen. Genauer beschäftigte er sich mit der Dimensionierung und Lage der Verbindungsmittel. Prof. Dr. Ing. Patricia Hamm (Hochschule Biberach / D) sprach über Personeninduzierte Schwingungen bei Holz-Beton-Verbundkonstruktionen im Frequenzbereich 0 Hz bis ca. 40 Hz. Ihr Fazit: HBV-Decken werden durch ihre höhere Masse und höhere Steifigkeit weniger zu Schwingungen angeregt als leichte Holzbalkendecken. DI Dr. Maximilian Neusser (Holzforschung Austria) lieferte im Anschluss aktuelle Messdaten zur variierten Ausbildung der kraftschlüssigen Schicht zwischen Holz und Beton bei Deckensystemen. Den Relaunch des Online-Bauteilkatalogs dataholz.eu behandelte DI Bettina Plößnig-Weigel (Holzforschung Austria) in ihrem Referat. Sie zeigte optische und technische Verbesserungen und wies auf einen Anfang Mai startenden Probebetrieb hin, innerhalb dessen das bewährte österreichische System von dataholz.eu auf deutsche Rahmenbedingungen übertragen wird. Nicht zuletzt um eine baurechtliche Anerkennung zu erwirken. Prof. Thomas Rohner (Berner Fachhochschule / CH) zeigte im letzten Vortrag Neuigkeiten von BIM und der Industrie 4.0 und lieferte dem Publikum einen tiefgehenden Einblick in die Materie. Laut Rohner sind wir mitten in einer stetigen Entwicklung Richtung BIM, der sich die Branche nicht verschließen sollte: welcher Zimmermeister hätte vor 30 Jahren vorausgesehen, dass mittlerweile 8-Geschosser aus Holz ausgeführt werden.

Das nächste „Holzbau-Aktuell“ findet im April 2020 in der Stadt Salzburg statt. Den genauen Termin und das Thema der Veranstaltung geben wir rechtzeitig bekannt.

>>> Kontakt

Dr. Andreas Suttner

Öffentlichkeitsarbeit

a.suttner@holzforchung.at Tel.: +43-1-798 26 23-40

Bilder © Holzforschung Austria

Bild 1: Seminarleiter Dr. Manfred Brandstätter (HFA) begrüßte Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Bild 2: Univ.-Prof. Hermann Kaufmann (TU München) beleuchtete die Grundlagen der Hybridbauweise.

Bild 3: Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich im Salzburg Congress ein.

Bild 4: Dr. Christoph Hackspiel (HFA) lieferte Einblicke in das Forschungsprojekt Holz-Beton-Fügetechnik.

Bild 5: Die große Fachausstellung war gut besucht und diente dem Austausch in lockerer Atmosphäre.
Bild 6: Dem Thema Schallschutz bei HBV-Decken widmete sich DI Dr Maximilian Neusser (HFA).
Bild 7: DI Bettina Plößnig-Weigel (HFA) zeigte dem Publikum technische und optische Neuerungen des Online-Bauteilkatalogs dataholz.eu.
Bild 8: Prof. Thomas Rohner klärte über die Entwicklung von BIM und Industrie 4.0 im Holzbau auf.